

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Charlottenburg-Wilmersdorf

Handlungsfeld	Arbeit und Beruf
Aktion	Die Teilhabe und Chancengleichheit von Menschen mit Migrationshintergrund und von Menschen mit Behinderungen im Handlungsfeld besonders berücksichtigen.
Förderzeitraum	01.11.2013 - 31.10.2014
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Anderssein
Projektziel (Hauptziel)	Besseres Verständnis zwischen Menschen allgemein und Kollegen insbesondere
Projektkurzbeschreibung	„Ich bin anders“ – mit diesem Satz beginnt pro Monat ein Video eines Arbeitnehmers, der sichtbar oder nicht-sichtbar „anders“ ist. Was heißt es für ihn in einer Gesellschaft, die sich der Inklusion verpflichtet hat, „anders“ zu sein? Wird er von der Gesellschaft gleichberechtigt behandelt? Wie gehen insbesondere Kollegen mit seinem „anderssein“ um? Gibt es Hindernisse bei der Arbeit? Welche Vorurteile erlebt er? Welchen Umgang wünscht er sich? In Rahmen von 12 Videos á 30 bis 60 Minuten spricht pro Monat eine Person über sich und ihre Besonderheit. Die Videos werden Untertitelt oder gedolmetscht, so dass sie barrierefrei sein werden. Die Videos stehen Berliner Firmen kostenfrei zum Ansehen via Vimeo + Facebook zur Verfügung, so dass Arbeitgeber und Arbeitnehmer sich über die Gedanken, Wünsche und Bedürfnissen von Personen mit besonderen Anforderungen informieren können.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	KOPF, HAND + FUSS gGmbH Stefanie Trzecinski Ludwigkirchstr. 2, 10719 Berlin 030 - 8321 66 40, 030 - 8321 66 41 info@kopfhandundfuss.de www.kopfhandundfuss.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	

Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	IHK Berlin;
--	-------------

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel Größeres Verständnis, ein besseres Miteinander zwischen Menschen mit und ohne besondere Anforderungen</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Wir befragen die Personen, die nicht interviewt, aber sich die Filme angeschaut haben; bei überwiegend positiver Rückmeldung war das Projekt erfolgreich.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Wir haben alle Filme von den 12 beteiligten Personen kostenfrei auf unserer Homepage veröffentlicht. Diese Filme sind bereits oft angeschaut worden, doch zusätzlich haben über 100 Firmen die Filme für ihr Unternehmen bestellt (siehe auch Ziel 3). Zusätzlich haben wir die Filme auch auf Facebook veröffentlicht. Sowohl per Email als auch als "Like" bei Facebook sind die Filme unglaublich positiv bewertet worden. Wir haben keine einzige negative Rückmeldung erhalten!</p>
<p>2. Ziel Verändertes Arbeitsklima</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Im Nachgang befragen wir die Personen, mit denen wir die Videos gedreht haben, ob sich das Arbeitsklima für sie verändert/verbessert hat.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die teilgenommenen Personen haben sich über ihre Filme sehr gefreut, weil sie darin Fragen beantworten konnten, die jeder im Kopf hat, sich aber nicht zu stellen traut. Sie nutzen ihre eigenen Filme, um über den Umgang mit sich selbst aufzuklären. Sie sind stolz auf das Ergebnis und geben uns die Rückmeldung, dass die Filme von ihrer Umgebung (Arbeitskollegen, Freunde und Verwandte) extrem positiv aufgenommen wurden.</p>
<p>3. Ziel Nachhaltige Erhöhung des Verständnisses zwischen Personen mit und ohne besonderen Anforderungen</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Anzahl Personen, die sich die Filme anschauen. Wenn sich mehr als 50 Personen die Filme anschauen, werten wir das Projekt als erfolgreich.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Filme stehen online zur Verfügung und sind bisher über 4.600 mal angeschaut worden. Des Weiteren haben wir auch DVDs mit den Videos erstellt, die wir bereits an 123 Firmen versendet haben.</p>

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
<p>Das Projekt „Anderssein“ ist auf zwei verschiedenen Ebenen nachhaltig: 1. Zum einen werden indirekt die Kollegen eines Teilnehmers über dessen Wünsche, Bedürfnisse und Anforderungen informiert, so dass die Kollegen diese künftig berücksichtigen können. 2. Zum anderen können sich grundsätzlich Firmen über die Anforderungen von Menschen mit Einschränkungen mithilfe der Filme informieren, so dass sie ein besseres Verständnis für die Zusammenarbeit entwickeln können.</p> <p>Aufgrund von erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit, erreichen wir insbesondere eine große Nachhaltigkeit der grundsätzlichen Art. Die Anderssein-Filme wurden an der U-Bahnstation Friedrichstr., in den U-Bahnen (Berliner Fenster) sowie im Kino gezeigt. Auch nach Ende des Projekts werden wir uns weiterhin einsetzen, die Filme zu publizieren. Wir sind dafür beispielsweise im Gespräch mit dem Jobcenter Charlottenburg, um die Filme auf den Monitoren im Wartezimmer zu zeigen.</p>

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.992,27 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.992,27 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.984,54 €	